



# Marktbericht

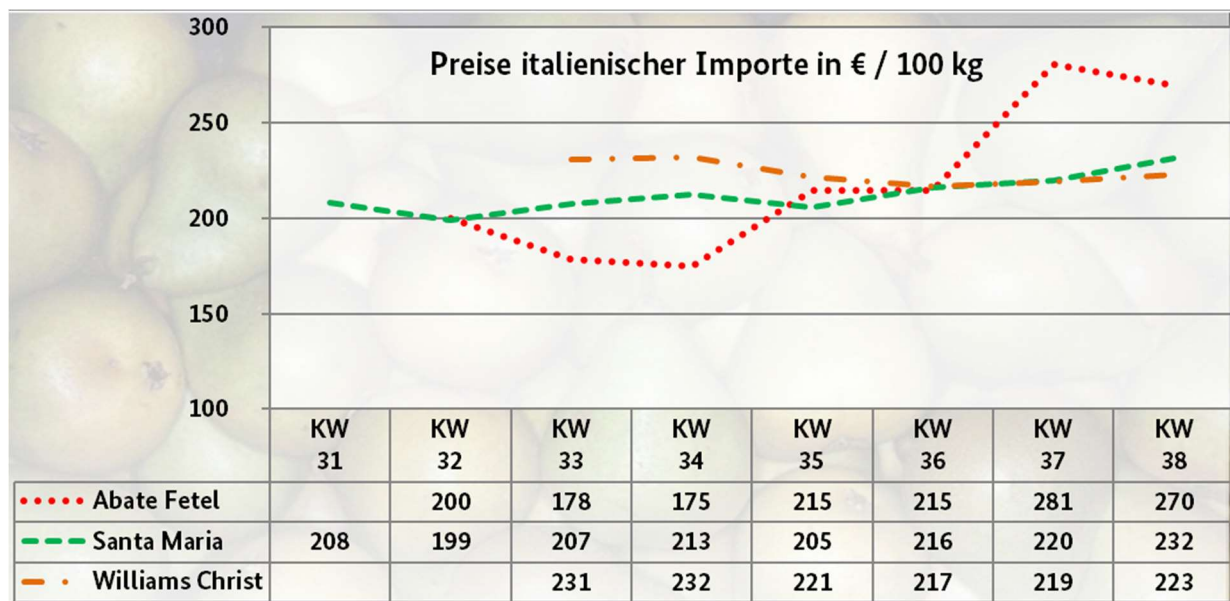
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 38 / 22** vom 21.09.2022 für den Zeitraum 19.09. – 23.09.2022

## Birnen

Italienische Santa Maria, Abate Fetel und Williams Christ herrschten vor. Ergänzt wurde das Sortiment von beliebten türkischen Santa Maria, sowie jetzt zunehmenden einheimischen Erzeugnissen, wie Conference, Williams Christ und Alexander Lucas. In Frankfurt komplettierten heimische ansprechende gelegte Vereinsdechant (s. Foto) und Xenia das Sortiment. Hamburg berichtete von einem zunehmenden hohen Anteil kleinerer Kaliber, die in der Käufergunst eher zurückstanden. Die ausgeweiteten Zufuhren von italienischen Abate Fetel in Berlin generierten, trotz des hohen Einstandes von 2,60 bis 3,30 € je Kilo, reges Interesse. Ebenda flankierten wunderschöne italienische Boscs Flaschenbirnen, Santa Maria und Rote Williams Christ das Portfolio. Die Nachfrage war uneinheitlich, konnte aber im Großen und Ganzen zufriedenstellen. In preislicher Hinsicht tat sich in dieser Woche eher wenig, da sich Angebot und Nachfrage in etwa die Waage hielten.

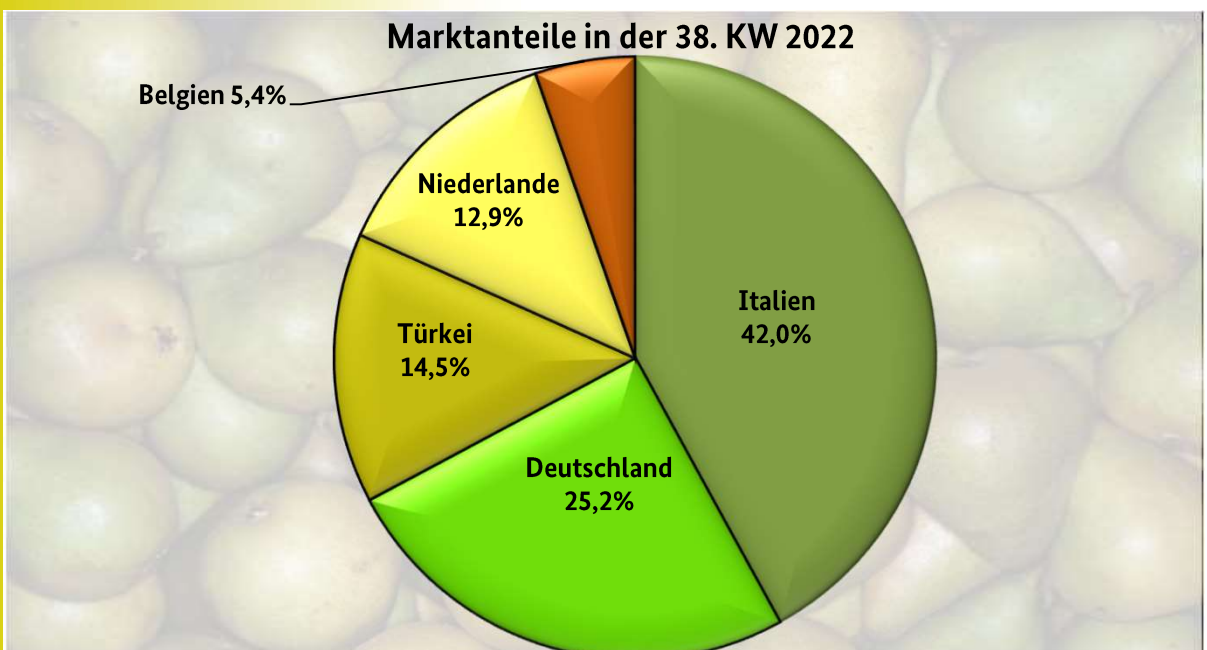
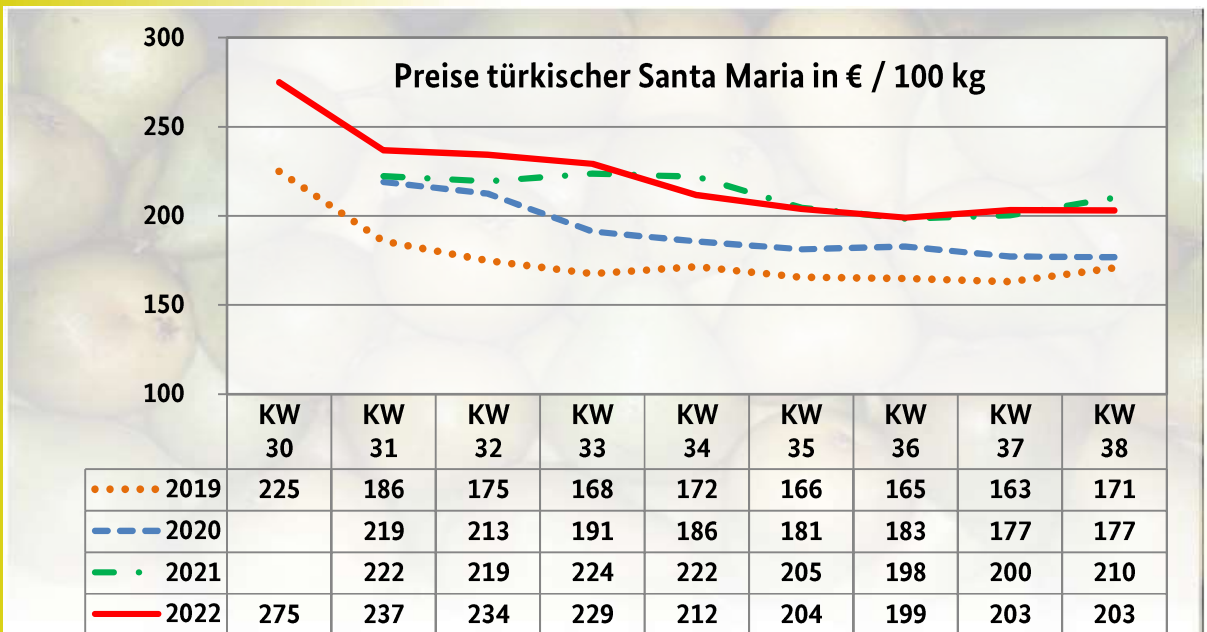
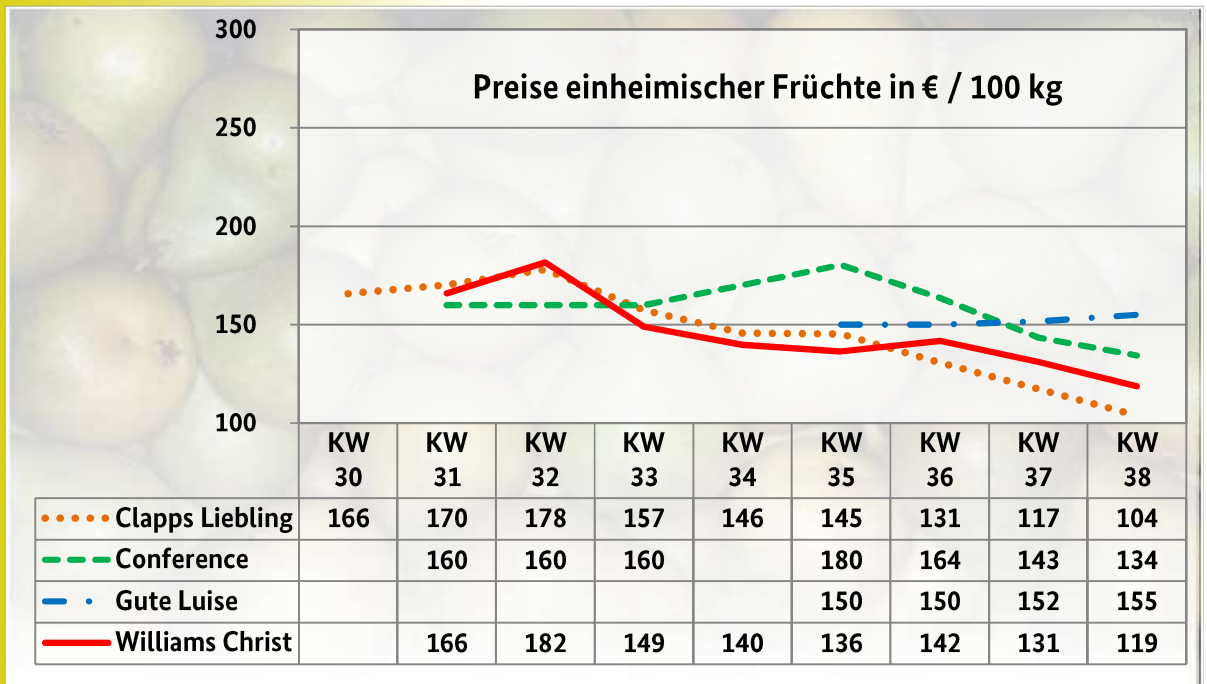


**HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -**

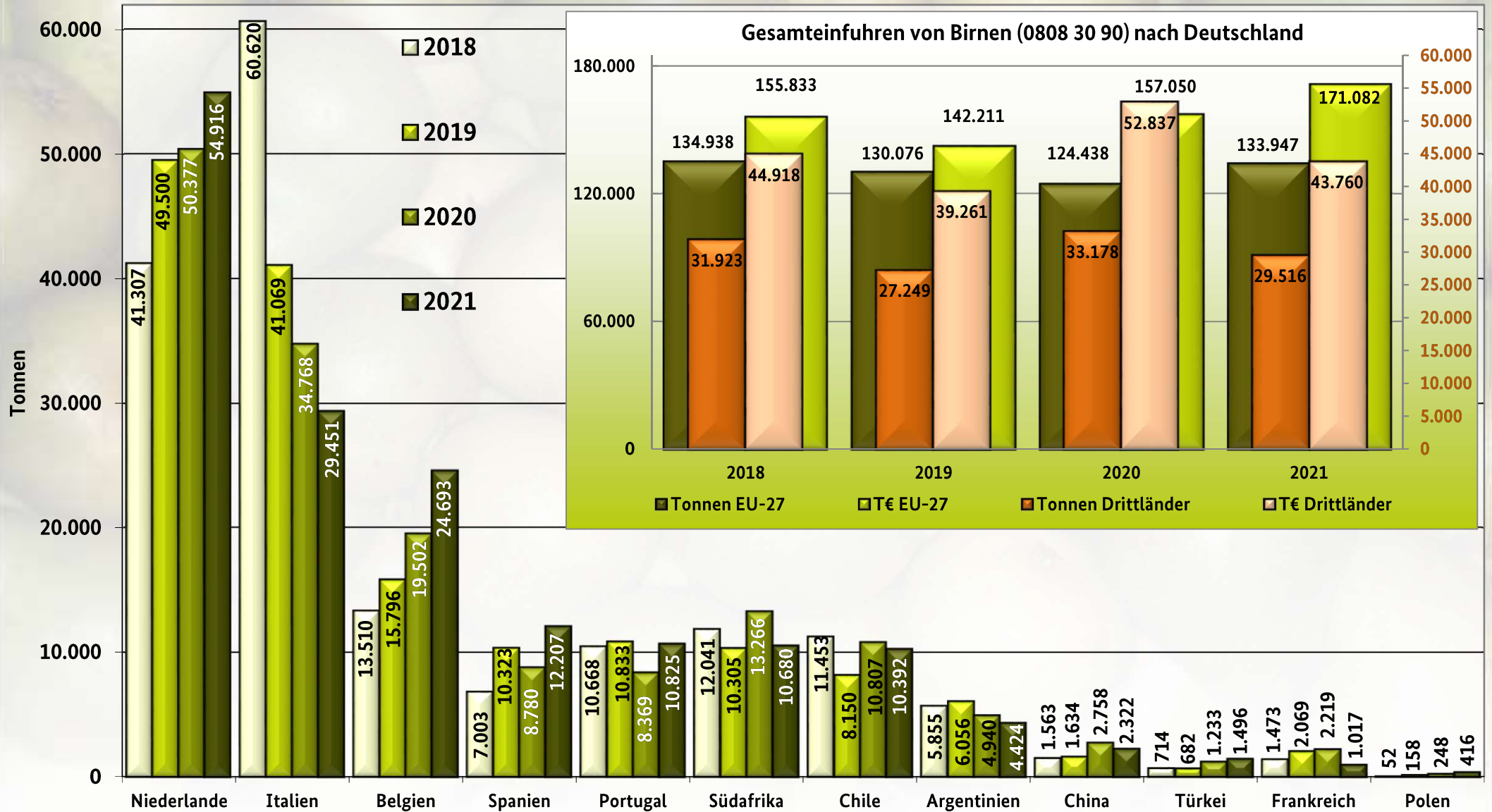
**Kontakt:** Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de  
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883  
Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

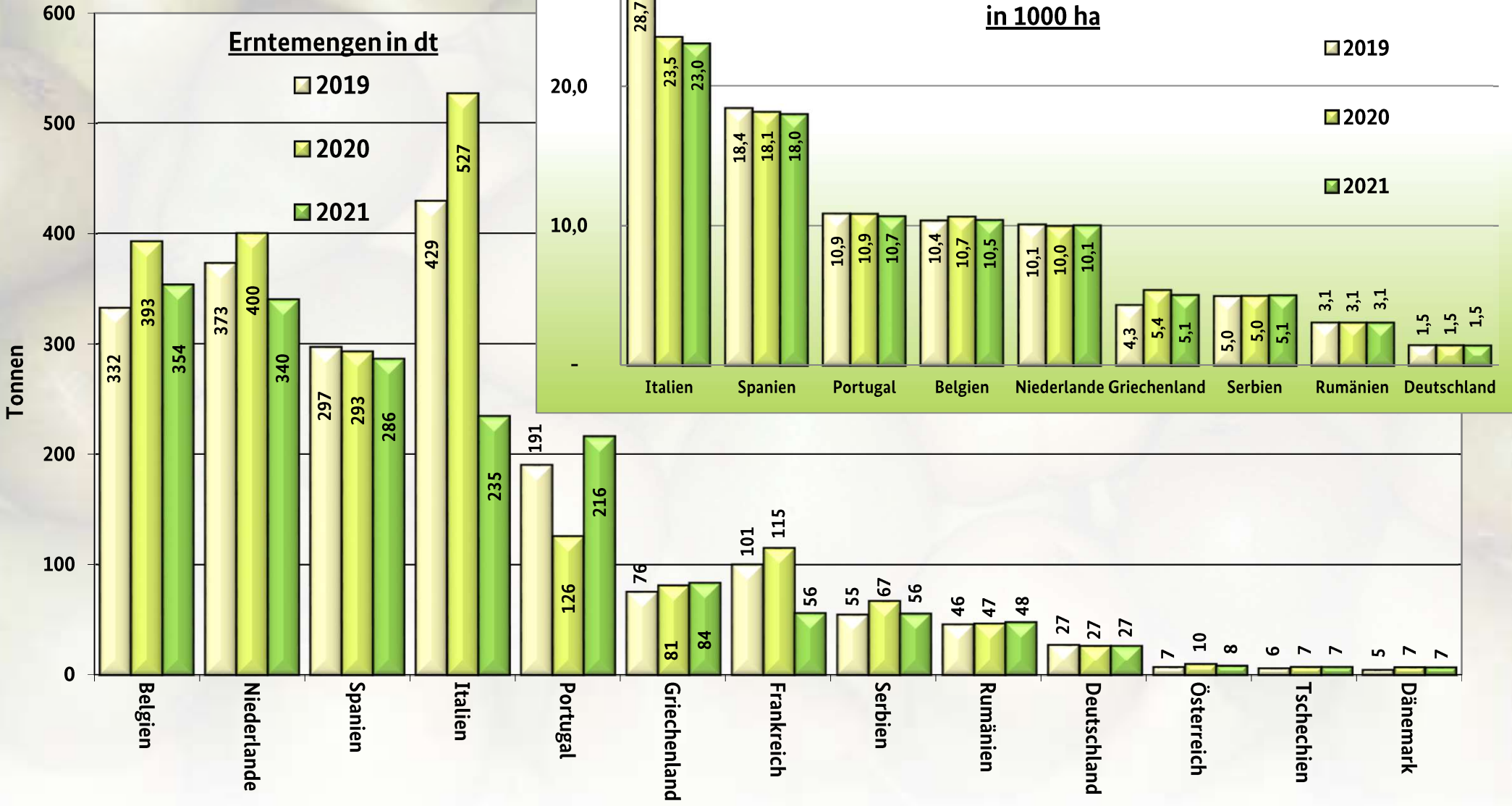
# Marktüberblick Birnen



# Einfuhren von Birnen aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



# Erntemengen Tafelbirnen / Birnen - zum Direktverzehr -



# Birnen im Marktbobstbau

Anbauflächen und Ertrag im Jahr 2021 (endgültig) und 2022 (erste vorläufige Schätzung, Stand August 2022)

Land		Birnen		
		Bepflanzte Fläche <sup>1</sup>	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt	
<b>Deutschland</b>	<b>2021</b>	<b>2 080</b>	<b>178,6</b>	<b>371 598</b>
	<b>2022*</b>	<b>2 069</b>	<b>169,5</b>	<b>350 625</b>
Baden-Württemberg	2021	847	162,1	137 255
	2022*	863	176,4	152 189
Bayern	2021	279	191,6	53 444
	2022*	272	150,7	40 958
Brandenburg <sup>2</sup>	2021	39	69,9	2 742
	2022*	57	50,6	2 885
Hamburg	2021	44	255,0	11 193
	2022*	37	318,4	11 830
Hessen	2021	38	98,1	3 747
	2022*	37	/	/
Mecklenburg-Vorpommern	2021	33	83,6	2 754
	2022*	21	50,7	1 061
Niedersachsen	2021	278	183,1	50 904
	2022*	261	206,8	54 066
Nordrhein-Westfalen	2021	178	317,3	56 338
	2022*	175	240,9	42 097
Rheinland-Pfalz	2021	163	110,5	17 967
	2022*	139	96,6	13 443
Saarland	2021	17	/	/
	2022*	15	/	/
Sachsen <sup>2</sup>	2021	89	257,1	22 904
	2022*	108	156,5	16 842
Sachsen-Anhalt	2021	40	124,0	4 959
	2022*	46	49,8	2 296
Schleswig-Holstein	2021	20	188,6	3 778
	2022*	19	198,1	3 828
Thüringen <sup>2</sup>	2021	15	108,9	1 671
	2022*	19	73,9	1 438

## Selbstversorgungsgrad Birnen in Deutschland 2020/21: 16,1 %

1 Flächenergebnisse auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2017, ab 2022 neu erhoben

2 Die ertragsfähigen Anbauflächen werden jährlich aktualisiert.

\*Erste Schätzung der Ernte Birnen im Jahr 2022, Stand August 2022

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.2.1, Baumobst 2022

## Äpfel

Wie zu diesem Zeitpunkt üblich, herrschte einheimische Ware vor, die in der Breite vielerorts an Vielfalt zunahm. Allen voran Elstar, Jonagold, Delbarestivale und Royal Gala. Neben inländischen Boskoop, Pinova und auch Breaburn gewannen vor allem italienische Royal Gala, Golden Delicious und Granny Smith Marktanteile. Komplettiert wurde das Sortiment weiterhin mit neuseeländischen und chilenischen Clubsorten. In München zeigten sich regionale Rubinette und Topaz im Reifegrad ausgeglichener und verzeichneten wachsende Bedeutung. Frankfurt meldete lose deutsche Neuankommlinge wie Fuji und Golden Delicious, welche für 1,20 € je Kilo in die Saison starteten. Während in Köln Überseeware kaum noch Interessenten fand, stimulierten die Vertreter ebendiese in Frankfurt und Berlin mit Angebotspreisen den Absatz. Summa summarum mussten viele Händler trotz guter Qualitäten und ansteigender Nachfrage ihre Tarife, auch für einheimische Varietäten leicht nach unten korrigieren. Die verstärkten Zufuhren aus dem In- und europäischen Ausland übertrafen die Nachfrage schlussendlich.

## Tafeltrauben

Italien dominierte mit Italia, Michele Palieri, Sugraone und Crimson Seedless die Szenerie. Türkische Sultana und Crimson Seedless wurden stetig abgewickelt und konnten ohne Anstrengungen abgewickelt werden. Neben weiteren stark zugenommen italienischen Varietäten gesellten sich auch verschiedene griechische kernlose Artikel sowie Alphonse Lavallée aus Frankreich dazu. Diese reichliche Verfügbarkeit trafen generell auf ein meist freundliches Interesse der abnehmenden Hand. So konnten die Tarife, abgesehen von punktuell kleineren Korrekturen aufgrund Qualitätsdefizite, das Niveau der Vorwoche mindestens halten. Allerdings verlief der Handel auf den Märkten ziemlich uneinheitlich: In Frankfurt und Köln konnte tageweise das Kaufinteresse nicht mit dem Angebot Schritt halten, wodurch es bei italienischen Importen zu Kursrücknahmen kam. München berichtete von einem gestiegenen Interesse, was nicht nur italienische Produkte zu Kurssteigerungen verhalf, auch türkische hochpreisige Crimson Seedless sowie gut ausgereifte goldfarbene Sultana profitierten davon.

## Pflaumen

Einheimische Früchte bildeten die Basis des Angebots, allen voran Hauszwetschge, Presenta und auslaufende Top. Die Präsenz von Stanley aus Serbien und Bosnien schränkte sich ein, wohingegen sie sich aus der Republik Moldau vielerorts stark ausbreitete und auch preislich Zugewinne verbuchen konnte. Inländische Ware wie Ortenauer, Elena und Fellenberg ergänzten punktuell ebenso wie die Hauszwetschge und Presenta aus Polen das Geschehen. In Frankfurt offerierten die Vertreter auch die gelbe Zwetschge Tipala® sowie gelb/rote Königin Victoria aus Polen für je 1,70€ je Kilo. Die örtlich noch guten Verfügbarkeiten hielten trotz zu Ende gehender Saison mit der etwas abgeschwächten Nachfrage mit, so dass die Tarife nur punktuell für einheimische Partien leicht absanken. Bei Partien mit Konditionsproblemen kam es in Hamburg und in Berlin zwangsläufig zu Verbilligungen.

## Zitronen

Das Sortiment setzte sich vorrangig aus südafrikanischen, argentinischen und spanischen Anlieferungen zusammen. Partien aus Uruguay trafen ausschließlich in Hamburg und Frankfurt ein, welche in Hessen in Teilen die argentinischen ersetzten. Mit dem Eintreffen erster kleinerer Mengen neuerntiger spanischer Ware kam in München etwas Bewegung in das gelbe Zitrussegment. Denn ebenda machten sich partieweise erste qualitative, durch die Lagerung der Kartons entstandenen Mängel bemerkbar. Generell konnte die Nachfrage ohne Schwierigkeiten befriedigt werden, sodass die Notierungen auf dem Niveau der Vorwoche verharrten.

## Bananen

Die Geschäfte verliefen in dieser Woche uneinheitlich: Während in Berlin die Bereitstellungen bei gleichbleibender Kauflust zunahm und die Tarife für Zweit- und Drittmarken temporär nachgaben, wurde auf den anderen Märkten der genau gegenteilige Trend beobachtet. Konsumfreundlichere Wetterlage und eine allgemein höhere Beachtung der Gelbware, ließen die Tarife mehrheitlich anziehen. Dazu wurden geringere Importmengen für die nächsten Tage vorhergesagt. In der Hauptstadt wurde die Premiumware kaum vorgefunden. In Frankfurt waren gereifte Partien knapp und gesucht.

## **Blumenkohl**

Einheimische Offerten dominierten das Handelsgeschehen auf den Plätzen, punktuell ergänzten belgische und niederländische Produkte paritätisch die Geschäfte. Bewegung aufgrund rückläufige Warenverfügbarkeit berichteten alle Märkte unisono, wobei in Frankfurt ab Donnerstag die Aufrufe für deutsche Erzeugnisse bis zu 35 % anstiegen. Das Interesse schmälerte sich dadurch nur punktuell, sodass die jahreszeittypische ansteigende Nachfrage in Berlin eine zeitnahe Räumung für faire 8,- bis 12,- € je 6er-Aufmachung gewährleisten konnte.

## **Salat**

Kopfsalat stammte aus dem Inland und wurde von belgischen Zufuhren ergänzt. Die Nachfrage fiel nicht besonders stark aber immer stetig aus. In Frankfurt intensivierten die Vertreiber ab Mittwoch die Verkaufsaktivitäten durch Sonderaktionen, so verlangten sie günstige 7,50 € für eine 12er-Kiste. Bei Eissalat herrschten inländische Anlieferungen vor, gefolgt von niederländischen. In Berlin tauchte Ware aus Dänemark auf und in Frankfurt sowie Köln erstmalig wieder spanische Zufuhren. Summa summarum blieben die Anlieferungen konstant und somit veränderte sich an den Tarifen bei meist kontinuierlichem Absatz nicht viel. Einheimischer Lollo Bionda, Rosso und Raisa verteuerten sich im Laufe der Woche in Köln auf bis zu 8,50 € je 9er-Kiste. Endivien kamen vorrangig aus deutscher Erzeugung und zogen preislich leicht an.

## **Gurken**

Das Sortiment bestand hauptsächlich aus niederländischen und einheimischen Anlieferungen. Die Zufuhren aus Belgien schränkten sich weiter hin, dafür gewannen die spanischen Abladungen langsam an Bedeutung. In Frankfurt waren hingegen nach wie vor belgische Glashaushaltsprodukte tonangebend. Die hohen Forderungen veranlassten einige Händler, ihre Offerten als alternative Krumme-Gurke anzubieten, um zumindest ein wenig zu Geschäfte zu stimulieren. Preisschwankungen für alle Provenienzen waren unter der Woche örtlich zu beobachten, generell verharrten die Notierungen aber weiter auf einem sehr hohen Niveau. Auch Minigurken aus den Niederlanden und dem Inland verharrten mit den Tarifen der Vorwoche.

## **Tomaten**

Rispenofferten stammten vorrangig aus den Niederlanden und Belgien. Türkische Zufuhren lösten sukzessive einheimische ab. Bei den Runden Tomaten dominierten die Importe aus Polen und ab dieser Woche auch aus der Türkei die Szenerie deutlich vor den Benelux-Offerten. In Hamburg wurden letztere für 8,- € je 6-kg-Karton in die Vermarktung genommen. Im Segment der Kirschtomaten dominierten weiterhin niederländische vor belgischen und einheimischen. Hier konnten die Preise konstant oder leicht vergünstigt angeboten werden. Alle anderen Sorten verteuerten sich über die Woche hinweg etwas, da die Unterbringungsmöglichkeiten konstant gut und die Erzeugerkosten weiter hoch blieben. So wurden in Berlin für Rispen aus Benelux bis zu 15,- € je 5- bzw. 6-kg-Karton aufgerufen.

## **Gemüsepaprika**

Importe aus Polen konnten sich punktuell leicht ausweiten und kompensierten weiter die Zufuhren aus den Niederlanden und Belgien, welche weiter rückläufig und knapp waren. Auch wenn der Handel vielerorts ruhig verlief, verfestigten sich sämtliche Notierungen aller Lieferländer nochmals leicht. Die ergänzenden Zufuhren aus der Türkei und Spanien verzeichneten ebenso Preisaufschläge. Bei den türkischen Spezialitäten limitierte die Umstellung von Freiland- auf Gewächshausanbau die Präsenz am Markt in der Hauptstadt. Hier wurden bis zu 18,- € je 6-kg-Aufmachung realisiert. In Frankfurt wurden für gelbe Schoten aus Benelux bis zu 21,- € je 5-kg-Karton aufgerufen, rote waren mit bis zu 18,50 € nur unwesentlich billiger.

## **Weitere Informationen**

### **Frankfurt**

Hartreife italienische Vanilla-Kaki lose in der 10kg-Holzsteige sollten 1,50€/kg einbringen. Spanien lieferte ab Mittwoch 16er Persimon-Kaki zu 2,60-3€/kg. Usbekistan Honigmelonen zu 1,10€/kg am Dienstag eingetroffen. Lateinamerika startete in die Kampagne mit Dessertmelonen. Brokkoli wurde

gesucht. Die Vermarktung französischer Maronen startete mit 34-36€ je 5kg, auch erste frische Walnüsse standen zu 24-28€ bereit. Heimische Nüsse wurden mit 7€ je Kilo ab Donnerstag vermarktet. Für Brokkoli musste weiterhin tief in die Tasche gegriffen werden. 8kg Styroporkisten aus Holland sollten 20-28€, spanische 24€ Erlösen. Italien war mit 5kg-Steigen zu 15€ und das Inland mit geister 5kg Produktion zu 15-18€ beteiligt. Der Markt blieb mit heimischem Kopfkohl unterversorgt. So kostete Weißkraut 0,60€-1€, Rotkraut 0,80€-1€ und Wirsing 1,20-1,40€. Die Türkei ergänzte mit dem flachen Weißkohltyp und verlangte 1,50-1,60€. Die Zucchinipreise kletterten extrem in die Höhe. Italien und Spanien ergänzten die deutsche, belgische und polnische Erzeugung.

### **Hamburg**

Vorboten mit spanischen Satsumas in 60er Anzahl erweckten wegen des starken Grünanteils eher den Eindruck als handele es sich um Limetten und über den Geschmack wird sich an dieser Stelle eher nicht weiter ausgelassen. Bei dem Preisspektakel lohnte sich die Bereitstellung frischer niederländischer Zucchini zu 11€ pro 5kg Verpackung. Marokkanische Stangenbohnen trafen noch zu ungleichmäßig ein und lagen deutlich unter dem Kurslevel einheimischer Erzeuger.

### **Köln**

Erste Galia und Cantaloup Melonen trafen gegen Wochenmitte am Platz ein. Einheimische Zucchini verteuerten sich teils deutlich. Niederländische Ware ergänzte auf teurerem Niveau. Am Wochenende standen erste kleine Mengen aus Spanien zur Verfügung.

### **München**

Mit den gesunkenen Temperaturen ließ auch die Nachfrage bei Beerenobst weiter nach. Bei Himbeeren wurde das Angebot aus Süddeutschland und Polen zunehmend durch Lieferungen aus Portugal ergänzt. Kulturheidelbeeren aus Peru stießen in die entstandene europäische Angebotslücke. Bei Ananas blieb die Marktversorgung weiterhin nur mäßig, so dass hier die hohen Forderungen bestätigt wurden.

### **Berlin**

Das nasskalte Herbstwetter befeuerte die Lust auf Mandarinen, welche in Gestalt von Nadorcott, Orri aus Peru, Südafrika am Platz vertreten waren. Deren formidable Güte sorgte für eine rege Räumung und peu á peu steigende Kurse. Jahreszeittypisch verloren Erdbeeren zunehmend an Relevanz, kamen aus Belgien, Deutschland, den Niederlanden, Polen zu uns, wurden aber in ihrer Qualität ambivalenter und erlösten so zwischen 5,- € und 10,- € je Kilogramm. Die Umstellung der Herkünfte bei Auberginen war in vollem Gange und brachte so vermehrt Sendungen aus Spanien an den Platz. Allerdings reichten diese vom Umfang noch nicht aus, so dass die niederländischen und polnischen Früchte deutlich an Wert gewannen. Erster Rosenkohl aus den Niederlanden kündigte den nahenden Winter an und traf mit 1,70 € bis 2,00 € je Kilogramm auf eine durchwachsene Beachtung. Steinpilze aus Belarus, Rumänien waren nicht mehr ganz so gefragt, so dass diese mittlerweile bereits ab 14,- € je Kilogramm erhältlich waren. Bei den Zucchini bestimmten noch inländische Artikel das Bild, allerdings waren bereits erste Güter aus Italien, Spanien erhältlich.





## Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht.

Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 38 / 2022 vom 19.09.22 bis 23.09.22		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		38. KW 2021	36. KW 2022	37. KW 2022	38. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Belgien	lose			120	118			118		
Boskoop	Deutschland	lose	133	148	138	131	136	100	125	136	125
Boskoop	Deutschland	80/85			120	115		115			
Boskoop	Niederlande	lose			130	117			125		103
Braeburn	Deutschland	lose	166	170	152	153	151		187	143	
Braeburn	Italien	70/75		130	130	130					130
Braeburn	Italien	75/80		134	130	131		110			140
Braeburn	Neuseeland	70/75		96	93	83	94				80
Braeburn	Neuseeland	75/80	177	161	146	139	116	161			
Braeburn	Neuseeland	80/85		124	120	108	108				
Cox Orange	Deutschland	lose	119	164	157	146	156	135			
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	121	106	100	93	108	75	100		88
Elstar	Belgien	lose		116	105	104			104		
Elstar	Deutschland	lose	133	131	127	120	130	100	120	122	120
Elstar	Deutschland	75/80	155	173	175	175	175				
Elstar	Niederlande	lose	135	110	109	109		100	115		
Elstar	Niederlande	75/80		120	120	110		110			
Gala	Deutschland	lose	137	125	130	129	129				
Golden Delicious	Italien	70/75	125	121	115	118		100			130
Golden Delicious	Italien	75/80	135	144	138	140	160	110		138	140
Granny Smith	Frankreich	lose		150	130	140		140			
Granny Smith	Frankreich	70/75	161	171	165	162	169			158	
Granny Smith	Frankreich	75/80	176	184	183	183	209	150			
Granny Smith	Italien	lose	130	130	122	120					120
Granny Smith	Italien	70/75	143	128	125	125		110		160	130
Granny Smith	Italien	75/80	152	130	160	149	210	120			140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	113	120	119	113		95			130
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		110	110	105		105			
Jazz	Chile	75/80		210	208	205				205	
Jazz	Neuseeland	70/75	257	255	255	255					255
Jazz	Neuseeland	75/80	244	234	227	222	243	212	257	216	
Jonagold	Deutschland	lose	119	123	117	109	113	90	120	115	106
Jonagold	Deutschland	75/80	136	153	159	148	170				120
Jonagold	Deutschland	80/85	137	130	130	130					130
Kanzi	Chile	70/75		279	273	267				267	
Kanzi	Chile	75/80	244	254	251	254	256	254			
Kanzi	Neuseeland	70/75		264	258	251				251	

<b>KW 38 / 2022</b> vom 19.09.22 bis 23.09.22			<b>Durchschnittspreis</b> in € / 100 kg*				<b>Durchschnittspreis einzelner Märkte</b> in € / 100 kg*				
<b>Erzeugnis</b>	<b>Land</b>	<b>Größe</b>	<b>Durchschnittspreis</b>				<b>Frankfurt</b>	<b>Hamburg</b>	<b>Köln</b>	<b>München</b>	<b>Berlin</b>
			<b>38. KW 2021</b>	<b>36. KW 2022</b>	<b>37. KW 2022</b>	<b>38. KW 2022</b>					
Kanzi	Neuseeland	75/80	244	240	240	240		240			
Pink Lady	Chile	70/75	248	217	211	221	215				230
Pink Lady	Chile	75/80	189	194	214	212	227	200			250
Pink Lady	Chile	80/85		231	232	224	224				
Pink Lady	Neuseeland	70/75	209	218	216	216		216			
Pink Lady	Neuseeland	75/80	211	221	221	220	222	214			250
Pinova	Deutschland	lose	142	160	144	139	151	128		135	140
Red Delicious	Italien	75/80	163			170	173				165
Red Delicious	Italien	80/85	160			165					165
Sonstige Clubsorten	Frankreich	70/75				235					235
Sonstige Clubsorten	Frankreich	75/80			240	243		240			245
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	135	125	124	123	122	120	113	128	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	155	173	175	175	175				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	110	132	131	127		115		153	120
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		139	133	130					130
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	125	151	148	141	172				137
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	130	151	150	144					144

## **Birnen**

Abate Fetel	Italien	65/70	246	165	247	226	264	168			
Abate Fetel	Italien	70/75	277	188	273	256	285	192	230	265	254
Abate Fetel	Italien	75/80	294	247	302	281	297	236	280	288	277
Abate Fetel	Italien	80/85	316	259	253	303		253			317
Alexander Lucas	Deutschland	lose	128		135	135	125		140		150
Clapps Liebling	Deutschland	lose	128	131	117	104		88		125	
Conference	Belgien	lose	120	118	118	110	100		124		95
Conference	Deutschland	lose	132	164	143	134	140	138	134	130	140
Conference	Niederlande	lose	128	125	130	124	113		132		
Gellert	Niederlande	lose	149	150	148	139	140				138
Gute Luise	Niederlande	lose	152	148	146	152	152		180		144
Santa Maria	Italien	65/70	216	204	210	208	195	183	200	225	180
Santa Maria	Italien	70/75	239	226	232	233	209	204		243	240
Santa Maria	Italien	75/80		238	243	252		225			260
Santa Maria	Italien	80/85	304			280					280
Santa Maria	Türkei	65/70	196	192	199	203	190				213
Santa Maria	Türkei	70/75	229	195	203	201	207	215		186	225
Santa Maria	Türkei	75/80		229	220	220		220			
Williams Christ	Deutschland	lose	130	130	131	119		115		120	
Williams Christ	Italien	65/70	199	176	176	176		176			
Williams Christ	Italien	70/75	229	214	215	212		214		211	
Williams Christ	Italien	75/80	243	229	228	230		232		226	240
Williams Christ	Italien	80/85	306			280					280

## **Tafeltrauben**

Alphonse Lavallée	Frankreich	/	342	315	306	302	288	375	280	306	322
Crimson Seedless	Griechenland	/	377	437	383	359	430		350		275
Crimson Seedless	Italien	/	277	290	310	318	310	288	395	277	407
Crimson Seedless	Türkei	/	251	239	267	265	261	285		262	277
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	270	302	313	308	298	278	345		312
Italia	Italien	/	208	223	236	233	241	200	283	230	250
Michele Palieri	Italien	/	197	189	187	192	189	180	170	189	225
Red Globe	Italien	/	189	222	216	212	190	175		224	
Regal Seedless	Italien	/	247	230	224	261				267	200
Regina/Waltham Cross	Italien	/	163			214	214				
Thompson Seedless	Griechenland	/	297	352	331	326	378	294	356	238	307

KW 38 / 2022 vom 19.09.22 bis 23.09.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			38. KW 2021	36. KW 2022	37. KW 2022	38. KW 2022					
Thompson Seedless	Türkei	/	196	214	213	217	223	219	230	206	227
Victoria	Italien	/	213	193	190	190	182	190	170	189	200
<b>Erdbeeren</b>											
/	Deutschland	/	286	503	553	616	643				613
/	Polen	/	460	420	770	683					683
<b>Nektarinen</b>											
gelbfleischig	Griechenland	>AA		300	248	275					275
gelbfleischig	Griechenland	AA		290	240	250					250
gelbfleischig	Italien	>AA		239	246	236	260	220			
gelbfleischig	Italien	AA	248	235	231	229	228	215		248	
gelbfleischig	Italien	A	213	206	220	206		181	260	231	210
gelbfleischig	Spanien	>AA	261	311	285	301	308	278			
gelbfleischig	Spanien	AA	240	299	296	290	295	264	305	272	300
gelbfleischig	Spanien	A	222	263	264	243		206		250	253
gelbfleischig	Türkei	AA	232	199	185	192	190				200
<b>Pfirsiche</b>											
gelbfleischig	Griechenland	>AA	290	300	249	275					275
gelbfleischig	Griechenland	AA		210	240	250					250
gelbfleischig	Italien	>AA		236	237	232	245	222			
gelbfleischig	Italien	AA	241	221	220	214	215	191		240	
gelbfleischig	Italien	A	201	195	201	198	203	174		220	200
gelbfleischig	Spanien	>AA	264	292	289	288	294	270			
gelbfleischig	Spanien	AA	239	285	287	280	291	222		263	300
gelbfleischig	Spanien	A	232	294	239	250					250
gelbfleischig	Türkei	AA	215	183	177	189	192	175			200
<b>Pflaumen</b>											
Elena	Deutschland	/	152	136	135	128	145	123			
Fellenberg	Deutschland	/	95	144	136	123		123			
Hauszwetschge	Deutschland	/	155	141	147	136	145	100	150	142	
Hauszwetschge	Polen	/	93	113	110	121	155				112
Ortenauer	Deutschland	/	115	100	124	109	155	100	125		
Presenta	Deutschland	/	155	146	152	147	156	124	170	146	150
Presenta	Polen	/			147	139	154				65
President	Deutschland	/	173	150	170	170			170		
Sonstige Sorten	Deutschland	/	128	118	135	123		110		142	110
Sonstige Sorten	Italien	/	225	209	216	216	219	179	280		190
Stanley	Bosnien u. Herzegowina	/	120		133	119					119
Stanley	Moldau	/	114	121	114	140	149	98			136
Stanley	Nordmazedonien	/	92	84	98	96					96
Stanley	Serbien	/	120	127	114	110	100			104	117
Top	Deutschland	/	127	142	146	139	158		170	140	100
<b>Kiwis</b>											
/	Chile	25/27	280	250	255	253	253				
/	Chile	30/33	235	276	262	261	255	233		280	
/	Chile	36/39	185	192	207	200		200			
/	Italien	30/33				224	224				
/	Italien	36/39				206	220				200
/	Neuseeland	25/27	393	387	396	407	426	406	473	346	443
/	Neuseeland	30/33	389	406	413	403	401	373	439		430
/	Neuseeland	36/39	275	317	328	318	340	295	345		

KW 38 / 2022 vom 19.09.22 bis 23.09.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2021	36. KW 2022	37. KW 2022	38. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

### Orangen

Delta Seedless	Südafrika	7/8			130	130			130		
Midnight	Südafrika	1/2	111	139	140	156	143				170
Midnight	Südafrika	3/4	107	140	142	139	139				
Midnight	Südafrika	5/6	111	143	154	146	141				150
Midnight	Südafrika	7/8	108	142	152	145	144		150		145
Navel	Südafrika	3/4	112	133	150	150			150		
Navel	Südafrika	5/6		159	156	150					150
Navel	Südafrika	7/8		151	150	145					145
Valencia Late	Griechenland	5/6		140	175	133					133
Valencia Late	Griechenland	7/8		130	170	125					125
Valencia Late	Marokko	1/2			150	150	150				
Valencia Late	Marokko	5/6		145	132	132	132				
Valencia Late	Simbabwe	5/6		142	147	137	137				
Valencia Late	Spanien	5/6		135	138	140				140	
Valencia Late	Südafrika	3/4	103	141	145	143	143				
Valencia Late	Südafrika	5/6	107	139	141	144	146		130	147	
Valencia Late	Südafrika	7/8	107	147	139	146	146				

### Satsumas

/	Spanien	1xx	150		180	180	180				
/	Spanien	1x	155		165	177	177				
/	Spanien	1/2	145			158	158				

### Mandarinen

/	Peru	1xx	216	240		198					198
/	Peru	1x	210	215	207	217	217				
/	Südafrika	1xx	213	244	250	252					252
/	Südafrika	1x	203	223	225	233	227				235

### Zitronen

/	Argentinien	3/4	126	125	125	130		120	142	150	
/	Spanien	3/4	167	183	184	185	176	190	210	185	
/	Südafrika	3/4	134	130	130	127	118	110	143	143	126
/	Uruguay	3/4	116	120	112	115	111	120			

### Bananen

Erstmarke	/	/	134	145	148	150	151	153	154	149	143
Sonstige Marken	/	/	101	112	114	115	124	113	132	113	115

### Auberginen

/	Belgien	/	198	352	370	297	258	400	319		285
/	Niederlande	/	200	344	374	291	281	297	311		255
/	Polen	/	128	246	260	226					226
/	Spanien	/	163	307	347	273	275	290			264
/	Türkei	/	196	249	244	272	375	233			250

### Blumenkohl

/	Belgien	6er	131	141	141	157	166		138		
/	Deutschland	6er	115	136	145	160	176	156	160		155
/	Niederlande	6er	100	200	164	179	183		170		

KW 38 / 2022 vom 19.09.22 bis 23.09.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2021	36. KW 2022	37. KW 2022	38. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b><u>Möhren</u></b>											
lose	Belgien	/	61	79	79	79	79				
lose	Deutschland	/	74	85	86	87	84	77	87		105
lose	Niederlande	/	70	80	81	74	79	73	85		54
<b><u>Bohnen</u></b>											
Buschbohnen	Deutschland	/	185	234	237	223	240	161	325		175
Stangenbohnen	Deutschland	/	328	389	384	364	364	385	400		335
Stangenbohnen	Türkei	/	258	335	340	313	403				259
<b><u>Eissalat</u></b>											
/	Deutschland	/	73	94	104	105	101	94	106		111
/	Niederlande	/	85	99	109	106	99		115		106
<b><u>Endivien</u></b>											
/	Deutschland	/	106	122	123	130	100	124	145		130
<b><u>Kopfsalat</u></b>											
/	Belgien	/	70	108	101	95	104	74	103		113
/	Deutschland	/	74	82	84	81	78	79	77		88
<b><u>Rosenkohl</u></b>											
/	Niederlande	/	177	170		168		160	169		175
<b><u>Gurken</u></b>											
mini	Deutschland	/	218	283	276	277	252	288	259		320
mini	Niederlande	/	201	250	229	220	233	205			218
Schlangengurken	Belgien	300/350	124	240	226	240	243	211			
Schlangengurken	Belgien	350/400	123	262	254	253	253				
Schlangengurken	Belgien	400/500	138	264	239	238	238				
Schlangengurken	Belgien	500/600	140	230	219	226	228		211		
Schlangengurken	Belgien	600/750	115	190	194	169	169				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	111	250	234	250					250
Schlangengurken	Deutschland	350/400	128	243	243	248	258	211	270		236
Schlangengurken	Deutschland	400/500	141	251	235	243	230	223	275		226
Schlangengurken	Deutschland	500/600	125	223	208	215	214	185	234		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	124	214	223	221	241	206			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	130	227	241	239	256	231			232
Schlangengurken	Niederlande	400/500	134	234	237	231	258	198	264		220
Schlangengurken	Niederlande	500/600	126	223	206	213	227	175	224		243
Schlangengurken	Spanien	300/350	94	180	169	204		196			266
Schlangengurken	Spanien	350/400	104	188	200	209	222	203			
Schlangengurken	Spanien	400/500	91	198	200	192	201	188			
Schlangengurken	Spanien	500/600	100	187	180	177		177			
<b><u>Tomaten</u></b>											
Fleisch	Belgien	/	143	168	209	257	219	209			305
Fleisch	Niederlande	/	162	160	316	236	165		279		
Kirsch	Belgien	/	480	355	397	389	475	288	410		
Kirsch	Deutschland	/	377	284	328	325	463	283			300
Kirsch	Niederlande	/	370	323	375	365	400	300	461		331
Rispen	Belgien	/	147	135	202	222	212	215	238		223

<b>KW 38 / 2022</b> vom 19.09.22 bis 23.09.22			<b>Durchschnittspreis</b> in € / 100 kg*				<b>Durchschnittspreis einzelner Märkte</b> in € / 100 kg*				
<b>Erzeugnis</b>	<b>Land</b>	<b>Größe</b>	<b>Durchschnittspreis</b> in € / 100 kg*				<b>Frankfurt</b>	<b>Hamburg</b>	<b>Köln</b>	<b>München</b>	<b>Berlin</b>
			<b>38. KW 2021</b>	<b>36. KW 2022</b>	<b>37. KW 2022</b>	<b>38. KW 2022</b>					
Rispen	Deutschland	/	208	188	223	249	251	243			
Rispen	Niederlande	/	148	128	182	228	248	220	242	226	
Rispen	Türkei	/	120		206	187	193			160	
runde	Belgien	/	147	138	207	213	213	167	233	219	
runde	Deutschland	/	249	122	143	179	149	192			
runde	Niederlande	/	159	125	171	195	218	172		183	
runde	Polen	/	124	90	148	168	169	142		172	
runde	Türkei	/				143	157	133		140	
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Belgien	/	203	287	299	382	379		394	340	
gelber	Niederlande	/	187	251	298	367	383	332	367	400	
gelber	Polen	/	141	189	216	197	260	265		174	
gelber	Spanien	/	157	166	168	247	310	222			
grüner	Belgien	/	198	292	261	258	238	258	279		
grüner	Niederlande	/	189	263	255	236	236	216	242		
grüner	Polen	/	145	159	178	170	195	155		152	
grüner	Spanien	/	163	175	159	164		178		150	
grüner	Türkei	/	180	214	238	260	301	196		268	
roter	Belgien	/	155	232	231	300	290	238	336		
roter	Niederlande	/	147	208	217	289	305	248	301	274	
roter	Polen	/	126	169	174	187	197	173		185	
roter	Spanien	/	137	171	155	189	187	192			
roter	Türkei	/	212	319	314	302	383	252		283	
<b>Lauch</b>											
/	Belgien	/	84	136	144	144	159	107	149		
/	Deutschland	/	94	113	121	131	124	100	143	146	
/	Niederlande	/	75	116	112	128	133	100	127		
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	41	71	72	75	72	68	79	80	
Haushaltsware	Deutschland	/	50	71	70	71	61	68	62	80	
Haushaltsware	Niederlande	/	44	65	66	67	65		68		
<b>Zucchini</b>											
/	Belgien	/	100	157	189	236	248	210			
/	Deutschland	/	111	135	165	208	199	203	230	202	
/	Italien	/	123			207	261			164	
/	Niederlande	/	117	165	186	242	195	220	350	200	
/	Spanien	/	94	180	240	244	265	204		240	
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

# Speisekartoffeln KW 38/2022

## Kommentar:

Die Geschäfte verliefen ruhig aber zufriedenstellend. Die Verfügbarkeit inländischer Partien dehnte sich örtlich aus. Der Anteil neuer mehligkochender Chargen nahm dabei mancherorts zu. Angebot und Nachfrage waren meist aufeinander abgestimmt. Die Bewertungen waren nicht immer einheitlich, blieben aber oftmals konstant, Vergünstigungen eine Ausnahme. In München stieg der Anteil an bayerischen Moor-Sieglinde deutlich an, was die Forderungen etwas abschwächte. In Norddeutschland werden die Erntemengen niedriger erwartet als im Vorjahr. Zusätzlich werden einige belgische Pomes-Produzenten bereits sehr früh Ware in Deutschland einkaufen. Darum rechnet die Branche zukünftig mit kaum schwächeren, sondern eher mit anziehenden Kursen.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
<b>Speiselagerkartoffeln</b>						
Deutschland	Afra	52 / 64			52 / 56	
Deutschland	Agria		56 / 60			
Deutschland	Allians				48 / 52	
Deutschland	Anais		52 / 56			
Deutschland	Annabelle	44 / 56	52 / 64	44 / 56	48 / 76	44 / 52
Deutschland	Anuschka		48 / 56			
Deutschland	Belana	52 / 64	60	44 / 48	52 / 56	
Deutschland	Berber	44 / 56		44 / 50		44 / 48
Deutschland	Cilena	52 / 64		42 / 50	52 / 56	
Deutschland	Colomba		56 / 64			
Deutschland	Gala		56			
Deutschland	Glorietta				52 / 56	
Deutschland	Griller			52 / 56		
Deutschland	Gunda				52 / 56	
Deutschland	Inovator		56			
Deutschland	Laura	52 / 60		42 / 64	52 / 56	
Deutschland	Leyla		48 / 56	42 / 50	52 / 56	
Deutschland	Linda	52 / 60		44 / 52		
Deutschland	Madeira	52 / 64				
Deutschland	Marabel		48 / 52		48 / 52	
Deutschland	Marabel (groß)		56 / 64			
Deutschland	Musica		52 / 56			
Deutschland	Nicola					44 / 52
Deutschland	Sieglinde (Moor)	84 / 96	80 / 84			56 / 64
Deutschland	Sunita	52 / 64	50 / 52			
Frankreich	Agata	80 / 93	112 / 128			96 / 112
Frankreich	Charlotte	112 / 128				
Frankreich	Sante	107 / 127				

